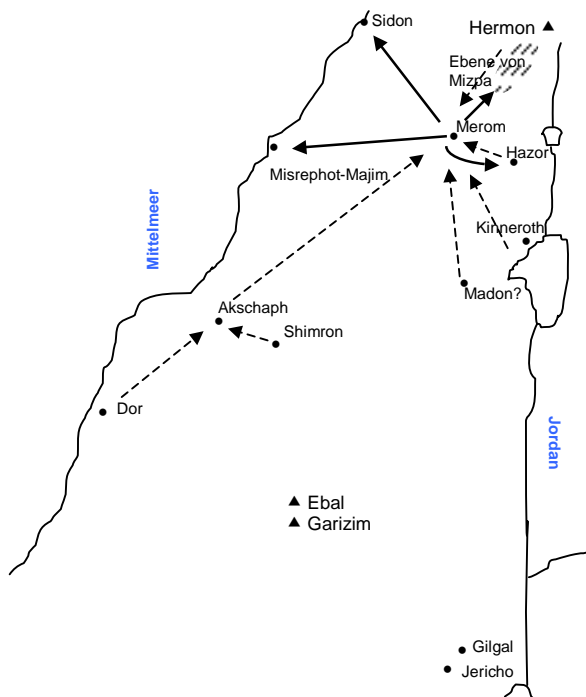


## Die Strategie

Hazor, die „Hauptstadt des Nordens“ (Jos. 11,10), führte eine Koalition aller wichtigen Städte des Nordens gegen Israel an. Israels Feinde waren zahlenmäßig und technisch überlegen (Jos. 11,4). Sie waren kampferfahren und kannten sich in der Gegend bestens aus. Israels Sieg zu Merom brach das Rückgrat der nördlichen Kanaaniter.



## Die Waffen des Feindes zerstören

Durch den Sieg auf offenem Feld konnte ein Städte- und Häuserkampf auch im Norden vermieden werden. Somit kam Israel in den Genuss, gut erhaltene Städte einnehmen zu können (Jos. 11,13).

Zerstört wurde lediglich der Ausgangspunkt der feindlichen Handlungen: Hazor (später allerdings wieder Bastion des Feindes, 1.Sam 12,9).

Bemerkenswert ist, dass Israel die erbeuteten Waffen, die Pferde und Kriegswagen, auf Geheiß Gottes zerstörte. (Jos. 11,6+9) Auch in Zukunft sollte sich Israel auf die Treue Gottes verlassen und nicht auf die eigene Kraft (Sach. 4,6).

### Anmerkung:

Auch wir müssen Gott mit dem dienen, was er uns geschenkt hat. Unser alter Mensch gehört ans Kreuz, nicht auf den Altar (Gal. 6,14; Röm. 12,1).

## Gottes Eingreifen

Nach den gewaltigen Siegen bei Jericho, Gibeon und Merom, kämpften die Israeliten noch 7 Jahre um die Feinde aufzureiben (Jos. 11,18; 14,10). Doch auch im „Kampfalltag“ erwies sich Gott als treuer Helfer. So konnten selbst die riesigen Enakims (4.Mo.13,28+31ff), besiegt werden. Gottes Wort nimmt die Furcht weg (Jos. 11,6).

### Erläuterung zur „Verstockung“:

Der natürliche Herzenszustand eines Menschen ist „verstockt“ (Ps. 81,12, Eph. 4,18). Wenn Gott Menschen laufen lässt, wirkt an ihnen nur ihr böses Herz: hierin sind sie verstockt. Es ist das Wirken der Gnade Gottes, wenn das Herz eines Menschen aufgetan wird.

**Wichtig:** Gott wird nicht aktiv, damit Böses geschieht. Gott wird aktiv um:

- das Böse einzudämmen (z.B. 2.Thess 2,7)
- das Böse für seinen Plan zu gebrauchen (z.B. Jos. 11,20+ Apg. 1,16)
- das Böse zu vernichten (z.B. 2.Thess 2,8)